

Herrn Bundesrat
Ernst Brugger, Chef des
Eidgenössischen
Volkswirtschaftsdepartementes
Bundeshaus

3003 B e r n

14. Juli 1977

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Ihr Telegramm ist von der Schweizer-Equipe am 23. Internationalen Berufswettbewerb in Utrecht mit grosser Freude entgegengenommen worden. Ich danke Ihnen im Namen aller Teilnehmer für die freundlichen Worte der Anerkennung.

Die diesjährige berufliche Olympiade hat gezeigt, dass das schweizerische Berufsbildungssystem jedem Vergleich mit anderen, mehr schulischen Systemen, Stand hält. Wer an Ort und Stelle verfolgen konnte, mit welchem enormen Aufwand die asiatischen Länder ihre Teilnehmer auf diesen Wettbewerb trimmen, ist fast erstaunt über den grossen Erfolg der Schweizer, die zwar zur beruflichen Elite gehören, nicht aber besonders gefördert worden sind.

Die Freude über den Erfolg darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Europäer von den Koreanern und Japanern deutliche Überflügelt worden sind. Es wird uns deshalb nichts anderes übrig bleiben, als durch eine noch intensivere Betreuung der Kandidaten und eine strengere Selektion ein Optimum in der Zukunft sicherzustellen. Die Schweiz kann es sich kaum leisten, an diesem beruflichen Wettkampf nicht unter den Spitzen-Nationen zu sein.

Recht bald wird - dies hat einmal mehr die Praxis gezeigt - der gesamte wirtschaftliche Fortschritt eines Landes an der Zahl der Medaillen gemessen.

Der Wettbewerb gab zudem Gelegenheit, die Arbeitstechniken anderer Nationen eingehend zu studieren. Auch wir Schweizer konnten dabei viel profitieren.

Der nächste Internationale Berufswettbewerb findet anfangs September 1978 in Korea statt. Wir sind überzeugt und zuversichtlich, dass wir uns auch dort behaupten können, wanngleich vorerst die finanziellen Mittel zur Bestreitung dieses Wettbewerbes noch fehlene

Ich danke nochmals herzlich für die freundliche Geste und übermittle die Grüsse der ganzen Mannschaft.

DER OFFIZIELLE DELEGIERTE
**INTERNATIONALE
BERUFSWETTBEWERBE**

D. Sommer